

Spenden zählen doppelt

HöVi-Land wird von Ehepaar Bethe großzügig unterstützt

VINGST. Die einen besitzen eine Yacht, teure Autos, wertvollen Schmuck, andere möchten mit ihrem Vermögen Gutes tun – so wie das Ehepaar Roswitha, eine ehemalige Lehrerin, und Erich Bethe. Beide – Erich Bethe war erfolgreicher Unternehmer, er besaß mehrere Hotels – gründeten 1996 die Bethe-Stiftung. Sie hörten von den Aktivitäten rund um die ökumenische Ferienspielaktion in Höhenberg und Vingst, dem HöVi-Land, das in jedem Sommer ein großes Ferienlager für 600 Kinder veranstaltet. Zusätzlich gibt es das ganze Jahr über zahlreiche Freizeit- und Hilfsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Grundlage der Arbeit ist das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen aus dem Viertel, wie Pfarrer Franz Meurer und sein evangelischer Kollege Pfarrer Jörg Wolke ausführten. Dem Ehepaar gefiel die Aktion so gut, dass es diese Arbeit mit einer Spendenaktion unterstützen möchte. Alle finanziellen Zuwendungen, die künftig auf das Konto des HöVi-Lands eingehen, werden vom Ehepaar Bethe verdoppelt – bis 60 000 Euro aufgebraucht sind. Sollten in drei Monaten keine 120 000 Euro zusammengekommen sein, kann es laut Bethe in die Verlängerung gehen. Rund 170 000 Euro pro Jahr muss die Gemeinde für HöVi einkalku-



Pfarrer Meurer und Pfarrer Wolke (rechts) freuen sich über die Hilfe des Ehepaars Bethe (links). (Foto: RUM)

lieren. Einen Teil übernehmen Stadt und Land, und jedes Kind bezahlt pro Woche 15 Euro. Der Rest muss über Spenden finanziert werden. Bei der Vorstellung der Spendenaktion präsentierte Meurer auch die „Mathematik-Kisten“, mit denen Kinder leichter rechnen lernen. Weitere Exemplare sollen angeschafft werden.

RUM

→ www.hoevi-land.de